

**Blickpunkt**  
Polizei startet  
Großeinsatz in  
der Rübingsheide  
**Seite 3**

**Bosnien**  
Frankreich  
beteiligt sich  
an Hilfsflügen  
**Seite 6**

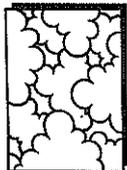
# LAUSITZER RUNDSCHAU

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG

Montag

AUSGABE

Cottbus



**Sehr kühl**  
Verzinkt gibt  
es Schneeflocken.  
Wintersachen sind  
weiter in Mode.

25. März 1993



**Spiegelbild der Cottbuser Society. Weit über 500 Gäste gestern bei der offiziellen „Cottbus-Center“-Eröffnung. Am Nachmittag kamen zum Einkaufen viele Tausende.**

## „Erfolg macht man einfach“

Cottbus-Center gestern eröffnet / Scheck für Cottbus-Präsentation

Cottbus (hdw). Weihrauch und Myrrhe für die Förderer des Unterfangens, Schimpf und Schande für Blockierer: Großer Festakt gestern im Cottbuser Norden, als der brandenburgische Bauminister Jochen Wolff, der Cottbuser Oberbürgermeister Waldemar Kleinschmidt und der Leonberger Investor Ulrich Wagner das „Cottbus-Center“ offiziell eröffneten. In nur 22 Monaten wurden gegen etliche Proteste rund 100 Millionen Mark investiert, ein 28 000 Quadratmeter großes Einkaufszentrum mit über 500 Beschäftigten steuert Kundenströme.

„Erfolg hat man nicht, Erfolg macht man“, verhiß Ulrich Wagner, Chef der Unternehmens-Beratungsgesellschaft (UBG), dem Bataillon Ehrengäste, die sein Werk und den Fördergeist der Cottbuser Stadtverwaltung nachhaltig feierten. Auch als es galt, kritische Journalisten als „Miesmacher“ zu be-

zeichnen, die außer Aufschwung-Landes zu vertreten seien.

Nicht vergessen wurde der kommunalpolitische Streit vor drei Jahren, als es Opposition im Stadtparlament gab. Ganz kritische Worte fand der Schwabe Wagner für den Schwaben Horst Pommée, der als lokaler Einzelhandels-Vorsitzender bis zuletzt und mit juristischen Mitteln die Sonntags-Eröffnung zu verhindern suchte. Erst am Freitag gab eine Kammer beim Landgericht Stuttgart der UBG das Recht, ausnahmsweise an einem Sonntag alle Läden zu öffnen. Dagegen waren auch die lokalen Gewerkschaften Sturm gelaufen, vergeblich.

Sehr zum Unverständnis von Wagner und OB Kleinschmidt, die die Sonntagsöffnung verteidigten: Man müsse ein Verkehrschaos unter der Woche verhindern und den Leuten das Sonntags-Einkaufsvergnügen nicht verleiden. Das Verkehrscha-

os, so Cottbusverkehr, setzte dennoch ein, und das Vergnügen am Eröffnungs-Sonntag wurde scharf abgesichert – es hatte eine anonyme Bombendrohung gegen die „Cottbus-Center“-Fete gegeben.

Alles vorbei. Freude überwog. Große Freude beim Cottbuser Oberbürgermeister, der zur Eröffnung von UBG-Wagner einen Scheck über 50 000 Mark (bestimmt für die Cottbus-Präsentation auf der Stuttgarter Gartenschau) und das Investoren-Versprechen entgegennahm, wonach die UBG in Cottbus für rund 30 Millionen Mark 150 freifinanzierte Wohnungen bauen wolle. Auch Wohnungsbauminister Wolff hörte mit Wohlgefallen zu. Weg hörte das Potsdamer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen, das der gestrigen Sonntagsöffnung-Ausnahme (Bezugsnummer: 100/MW/1072-92) keine zweite mehr folgen lassen will.



**Nach drei Jahren Mühe stolz auf den Erfolg. Im gestern eröffneten „Cottbus-Center“ freuen sich (von links) OB Waldemar Kleinschmidt, Marlene Wagner, UBG-Chef Ulrich Wagner und Landesbauminister Jochen Wolff.**

Fotos: M. Helbig